

Ein Grund, warum innerhalb von 14 Monaten sechs Mitarbeiter im Tübinger Kinderhaus Horemer gekündigt haben, soll die Parkplatzsituation gewesen sein. Aber nicht nur, wie der Artikel „Nur ein Krümel des Kuchens“ vom 30. Juli aufzeigt.

Woran fehlt es?

Die Parkraumbewirtschaftung wird kontrovers diskutiert. Doch ihre Ausweitung ist sachlich begründet und demokratisch entschieden worden. Und sie gilt für alle, nicht nur für die rund 2300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Tübingen. Auf dem Horemer liegt zum Beispiel neben dem Kinderhaus ein Ärztehaus, und die Firmen im Technologiepark liegen in unmittelbarer Nachbarschaft.

In Tübinger Kitas fehlen Fachkräfte. Der Artikel macht deutlich, die Gründe für Arbeitsplatzwechsel sind vielfältig. Ich bin überzeugt, ein attraktiver Arbeitsplatz bedeutet weit mehr als kostenloses Parken. Woran fehlt es, was kann man verbessern?

Die Entlastung von administrativen Aufgaben kann eine Möglichkeit sein. Neben der verstärkten Ausbildung eigener Fachkräfte müssen wir die Attraktivität un-

serer Stellen weiter verbessern, gemeinsam mit den Fachkräften, mit dem Gesamtelternbeirat der Tübinger Schulen und mit den Eltern. Hier liegt eine der großen Herausforderungen für den neu gewählten Gemeinderat.

*Rainer Drake, Tübingen
Stadtrat der Fraktion AL / Grüne*